



Tatort Halswirbelsäule



Man braucht gelegentlich tatsächlich kriminalistisches Gespür, um Klarheit in verschiedene Symptome von Patienten zu bringen. Oder hätten Sie ganz selbstverständlich angenommen, dass es Zusammenhänge geben könnte zwischen so unterschiedlichen Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel, Allergie, chronischen Verdauungsstörungen, Angstzuständen und Störungen der ableitenden Harnwege? Wahrscheinlich nicht! Aber lassen Sie mich erklären. Vor jeder Therapie steht eine vernünftige Diagnose. Und zwar eine, die nicht nur die aktuellen Symptome beschreibt und

benennt, sondern eine, die ursächlich agiert. Als Praktiker mit ganzheitsmedizinischer Ausrichtung steht mir eine Fülle von so genannten energetischen Testmethoden zur Verfügung, die genau diese Ursachenklärung erlauben. Dabei klärt sich sehr oft, warum chronisch leidende Patienten, trotz symptomatischer Therapien nicht wirklich gesund werden. Einfach deswegen, weil sie nicht dort behandelt werden, wo das Symptom herkommt!

Zurück zum Thema: Die Halswirbelsäule (HWS) zeigt sich als ein komplexes Zusammenspiel verschiedenster Gewebearten und Strukturen. Nach oben hin verjüngt sich die Wirbelsäule. Die Wirbel, die Haltemuskeln derselben, Bandscheiben, Bänder und Nervenaustrittswurzeln werden immer feiner und zarter und so auch empfänglicher für verschiedenste Störeinflüsse. Da das gesamte Skelettsystem als Einheit gesehen werden sollte, wird klar, dass alle mechanisch-traumatischen Beeinflussungen auf Teile der Wirbelsäule eigentlich immer Auswirkungen auf das empfindliche Gesamtorgan haben. Also, der berühmte Sturz auf den „Hintern“ (Steißbein und Becken) beim Eislaufen ist natürlich nicht nur ein lokales Problem, mit Schmerz an der Verletzungsstelle. Der Aufprall wird als Druckwelle

Dr. Wolfgang Grünzweig



Kontakt:

Dr. med. univ. Wolfgang Grünzweig
Ganzheitsmedizin

Karl Kurzgasse 3-5/14

A – 3002 Purkersdorf

Tel & Fax +43/2231/66919

E-mail: mail@gruenzweig.co.at

www.gruenzweig.co.at

die Wirbelsäule, bis hinauf zum ersten Halswirbel (Atlas) vollständig durchwandern und sogar noch den knöchernen Schädel mit erschüttern. Nicht selten passiert es, dass dabei die, wie oben



Die passende Lösung für jeden Hustentyp.

WICK HUSTENSTILLER- SIRUP

Befreit schnell und
langanhaltend von
Reizhusten und
beruhigt den Hals



WICK HUSTENLÖSER- SIRUP

Löst rasch den
Schleim und
erleichtert das
Abhusten



erwähnt, feinen Strukturen der HWS etwas aus dem Lot geraten. Bänder und Muskeln können gedehnt und gezerrt werden, Wirbel verdrehen sich, oder kippen in eine Richtung leicht weg, Bandscheiben werden verschoben und vielleicht sogar vorgewölbt. All das passiert laufend und kaum jemand ist wirklich hundertprozentig gesund, was den Zustand seiner Wirbelsäule und speziell der HWS betrifft. Aber natürlich wirken sich nicht nur mechanische sondern auch seelisch – emotionale Traumata aus. Hierbei ist der wirksame Mechanismus in erster Linie die Veränderung des Muskeltonus der wirbelstabilisierenden Muskeln. Und auch Einflüsse durch Intoxikationen (ganz häufig Schwermetallablagerungen bei Amalgambelastung) lösen ähnliche Veränderungen aus!

Aber immer noch werden Sie fragen, wie hängt denn nun der Zustand der HWS mit den oben erwähnten Symptomen und chronischen Prozessen zusammen? Nun, hier liefern uns einerseits die vielfältigen Zusammenhänge der chinesischen Medizin (Fünf Elementenlehre, Akupunktur) als auch die Erkenntnisse der täglichen Arbeit mit Patienten Erklärungen. Es hat sich folgendes gezeigt: Der Atlas (C1) steht in energetischer Verbindung zum chinesischen Element Erde (Magen/Milz-Pancreas). Die Halswirbel zwei bis vier (C2,3,4) in Verbindung mit dem Element Metall (Lunge/Dickdarm) und die Wirbel fünf bis sieben (C5,6,7) mit dem Element Wasser (Niere/Blase). Ich hoffe, sie können erahnen, wie viel Klarheit und Transparenz sich hier plötzlich zeigt. Sie würden staunen, wie häufig diese Zusammenhänge in der Praxis auftauchen, wie häufig eine chronische Gastritis erst nach manueller Behandlung des Atlas und Stärkung des Magenmeridians tatsächlich abklingt. Oder wie oft Patienten mit Lungen- oder auch Verdauungsproblemen erst nach Korrektur der entsprechenden Halswirbel ihre Beschwerden endlich loswerden. Und ebenso häufig findet man die Koppelung der Störungen der unteren HWS mit chronischen Angstzuständen und Nierenschwäche, bei Patienten, denen im wahrsten Sinn des Wortes die Angst im Nacken sitzt!

In diesem Sinne: Achten Sie auf Ihre Wirbelsäule, sie trägt sie durch dieses Leben!

Eine Übung zur Muskeldehnung der Nackenmuskulatur

Die Technik im Sitzen (besser noch mit angelehntem Oberkörper).

Führen Sie Ihren Kopf mit den Händen nach vorne und senken Sie hierbei lediglich das Kinn ab (keine Vorbeuge!)

Zur Kontrolle: Der Hinterkopf sollte den Wandkontakt nicht verlieren).

Unterstützung der Dehnung durch Atemtechnik.

Blicken Sie nach oben und atmen Sie langsam ein!

Atmen Sie langsam aus und blicken Sie nach unten zum Kinn - dabei wird der Kopf weiter abgesenkt

‘Wie schlimm wird meine Fieberblase diesmal?’

*Nicht verstecken, sondern behandeln! Der patentierte Wirkstoff in Fenivir bekämpft Herpes-Viren aktiv und wirkt sogar noch in der Bläschenphase. **Nichts hilft schneller gegen Fieberblasen.** Mit diesem Vertrauen müssen Sie nicht mehr ständig Ihr Spiegelbild kontrollieren.*

*Fenivir Fieberblasencreme gibt es jetzt auch in der praktischen **3in1-Box** mit **Spiegel** und **20 Einmal-Applikatoren** für ein hygienisches berührungsfreies Auftragen.*

Fenivir[®]
FIEBERBLASEN-
CREME

NOVARTIS

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.